

# **N i e d e r s c h r i f t**

(NatB/006/2012)

## **über die 2. Sitzung des Naturschutzbeirates am Montag, dem 26.03.2012, 14:00 Uhr, Konferenzraum Schuhstraße 40**

Die Vorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Naturschutzbeirat genehmigt die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 14.00 Uhr**

1. Geplante Rückhaltemaßnahmen an der Schwabach
2. Bau eines Hochbehälters durch die Erlanger Stadtwerke AG (EStW AG)
3. Mitteilungen zur Kenntnis
4. Anfragen

## TOP 1

### Geplante Rückhaltemaßnahmen an der Schwabach

#### Sachbericht:

Der Vertreter des städt. Entwässerungsbetriebes berichtet über das geplante Vorhaben zur zusätzlichen Schaffung von Retentionsraum im Schwabachtal, welches aus der Umsetzung einer Auflage eines Wasserrechtsbescheides (2011) resultiert.

Die Planungen sehen östlich der Schleifmühlstraße auf einem früheren Gärtnergrundstück die Schaffung eines Altarmes, eines Altwassers und eines zeitweise trockenfallenden Kleingewässers vor. Desweiteren soll an der Schleifmühlstraße für Naherholungssuchende eine Aussichtsplattform geschaffen werden. Abschließend erfolgt eine optische und ökologische Aufwertung in Form von Renaturierungsmaßnahmen auf den betreffenden Flächen.

Die Bodenuntersuchungen haben ergeben, dass das Gelände alllastenfrei ist, insofern kann der entstehende Aushub entweder vor Ort eingebaut oder an anderer Stelle Verwendung finden. Die spätere Unterhaltung der neugeschaffenen Retentionsräume obliegt dem Wasserwirtschaftsamt; es ist eine Mahd in zweijährigem Turnus beabsichtigt.

Die Beiratsmitglieder Prof. Nezadal und Frau Bromisch regen an, am geplanten Aussichtspunkt Informationstafeln für Besucher aufzustellen und die Anwohner vor Beginn der Baumaßnahmen zeitnah hierüber zu unterrichten. Der Umweltamtsleiter schlägt im Hinblick auf den Baubeginn (Mitte September 2012) vor, dass die Öffentlichkeitsarbeit nach den Sommerferien stattfinden solle. Die Baumaßnahme soll zu Jahresende 2012 abgeschlossen sein.

- kein Beschluss veranlasst -

## TOP 2

### Bau eines Hochbehälters durch die Erlanger Stadtwerke AG (EStW AG)

#### Sachbericht:

Der Vorstandsvorsitzende der Erlanger Stadtwerke, Herr Geus, zeigt eingangs die Erlanger Situation zur Trinkwasserversorgung, zum Wasserverbrauch und zu den hierfür erforderlichen Einrichtungen auf. Im Hinblick auf eine ausreichende Versorgung für die nächsten 50 Jahre ergibt sich ein zusätzlich notwendiges Hochbehältervolumen von rd. 12.000 cbm.

*Hinweis: Die Power-Point-Präsentation ist diesem Protokoll angefügt (für Beiratsmitglieder).*

Die EStW beabsichtigen vor diesem Hintergrund die Errichtung eines neuen Hochbehälters sowie die Sanierung des seit über 50 Jahren bestehenden Hochbehälters am Burgberg aufgrund altersbedingter Abnutzungserscheinungen („zweites Standbein“).

Aufgrund der für die künftigen Bauwerke notwendigen Höhendifferenzen zwischen 327 und 335 Metern über NN wurden nach eingehender Variantenprüfung zwei Standorte ins Auge gefasst, die sich oberhalb des Wohnstifts Rathsberg, links und rechts der Rathsberger Straße im städtischen Meilwald befinden. Es ergibt sich hierfür ein Flächenbedarf von rd. 0,4 ha. Neben den Eingriffen für die Hochbehälter werden Rodungen für die Rohrtrassen erforderlich.

Die anvisierten Flächen weisen den Status „Landschaftsschutzgebiet“ und „Bannwald“ auf. Herr Dr. Tendel und Herr Prof. Nezadal sehen vor diesem Hintergrund große Probleme, dem Vorhaben zustimmen zu können; insofern müsse nochmals geprüft werden, ob eine Errichtung nicht außerhalb von Wald möglich ist. Herr Geus stellt ergänzend fest, dass eine Errichtung des neuen Bauwerks am Standort des alten Hochbehälters aus Platzgründen ausscheidet.

Zum zeitlichen Ablauf der Baumaßnahme berichtet Herr Geus, dass seitens der EStW noch im lfd. Jahr die Planungssicherheit anvisiert wird, d.h. die Beantragung einer Bauvoranfrage, der Grundstückserwerb und die Trassensicherung sollen bis Ende 2012 abgeschlossen sein. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2013 beabsichtigt.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die augenblicklichen Informationen zur rechtzeitigen Kenntnis des Naturschutzbeirates dienen; das Gremium wird erneut beim Vorliegen einer Bauvoranfrage beteiligt.

- kein Beschluss veranlasst -

### **TOP 3**

#### **Mitteilungen zur Kenntnis**

##### **Sachbericht:**

Die Verwaltung berichtet über den Abschluss eines Vertrages mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V., der die zukünftige Pflege des Naturschutzgebietes Exerzierplatz für die nächsten 25 Jahre sichert. Die Vorsitzende sagt zu, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung über die Details der Vereinbarung berichtet.

### **TOP 4**

#### **Anfragen**

Herr Dr. Tendel fragt an, wie sich der augenblickliche Sachstand zum Fernradweg und zum Lückenschluss bei Eltersdorf darstellt. Die Vorsitzende berichtet über eine kürzlich stattgefundenere Informationsveranstaltung des Amtes für Ländliche Entwicklung, bei der seitens der Bevölkerung eher eine Rückhaltung zur Flurneuordnung zu verzeichnen war.

Herr Schadt fragt an, ob seitens der Verwaltung im Regnitzgrund eine Schaffung von Auwäldern anvisiert wird. Der Umweltamtsleiter berichtet, dass die Bildung von Gehölzinseln favorisiert wird. Herr Prof. Nezadal weist darauf hin, dass sich die „Schwarzbauerngrube“ im Bereich des Wasserwerks West hierfür gut eigne.

Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet am Montag, den 07. Mai 2012 statt.

Sitzungsende am 26.03.2012, 15:50 Uhr

Die Vorsitzende:

Gez. Wüstner

Der Schriftführer:

Gez. Jähnert